Pillsbury's

Bestes. Bestes.

Bestes

ist das Beste,

Und wird immer das Beste sein.

In der Verwaltung dieser weltberühmten Mühlen tritt keine Veränderung ein.

Pillsbury's „Bestes"

wird unter allen Umständen das Beste sein und bleiben.

Andere Fabrikate von Mehl mögen manchmal eben so gutes Brod machen, aber für **absolute Gleichheit und Zuverlässigkeit** wird **Pillsbury's Bestes** stets **Oben** bleiben, wie es in den vergangenen zwanzig Jahren war. Ohne gutes Brod im Hause

Ist die Ehe ein Fehlschlag.

Laßt euch nicht täuschen durch euren Grocer. Will er euch nicht Pillsbury's Bestes geben, so kauft euer Mehl von einem Grocer, der es thut. Laßt euch von eurem Grocer nicht ein anderes Mehl aufschwätzen, weil er es billiger kaufen kann. Wenn ihr den Preis bezahlt, dann seid ihr zum Besten berechtigt. Laßt ihn nicht seinen Profit vergrößern auf Rechnung des Hauptnahrungsmittels.

Es macht

Mehr / Weißeres / Besseres } **Brod**

als irgend ein andres Mehl

Es ist, kurz gesagt, das

Beste / Gesundeste / Billigste } **Mehl**

das benutzt werden kann.

Zum Verkauf bei

Allen Grocers von Ansehen,

oder wird es bald sein, wenn ihre Kunden darauf bestehen, das Beste zu verlangen.

Pillsbury's ist das Beste.

C. P. Matthews, Sohn und Co.,

Alleinige Agenten für das nordöstliche Pennsylvanien.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel.**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Teppiche.

— o —

Gobelins, Arminsters, Moquettes,

Body Brüssels, Tapestries,

Three Plys u. Extra Super Ingrain Teppiche

in endloser Auswahl.

Spitzen-Teppiche, Portieren, Polster-Waaren,

Rouleaux, Teppich-Kehrer,

und Alles, was zu einem Teppich- und Vorhang-Geschäft erster Klasse gehört.

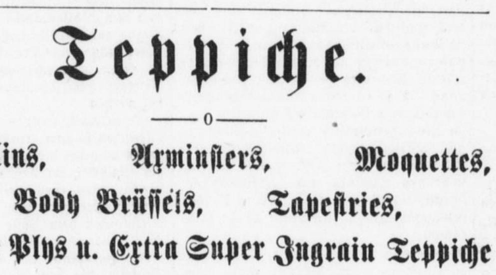
Wir okkupiren das ganze vierstöckige Gebäude, was uns in den Stand setzt, die größte und feinste Auswahl an Waaren im ganzen nordöstlichen Pennsylvanien zu zeigen.

Kerr und Siebecker.

(früher S. G. Kerr & Co.)

408 Lackawanna Ave., Wyoming Haus gegenüber.

Pierer's



Konversations-Lexikon

mit **Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System.** Der „Pierer" ist das **neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversations**-lexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. **Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen.** Verlag von **W. Spemann—Berlin und Stuttgart.** Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Rettungs-Anker!

(Eingetragen in Uebereinstimmung mit den Congreßgesetzen.)

Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete u. selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker" den Leidenden und Solchen, die von gewissenlosen Quacksalbern, Verfassern werthloser Bücher, prahlerischen Anzeigen u. s. w., getäuscht wurden. Junge Leute, die in den Stand der Ehe zu treten beabsichtigen, sollten den folgeschweren Schritt nicht früher thun, als bis sie den „Rettungs-Anker" gründlich studirt haben. Schwächliche und kinderlose Frauen werden in dem Buche ebenfalls bewährte Rathschläge und endgiltige Hülfe finden. Das Buch, 25ste verbesserte und vermehrte Auflage, 250 Seiten in deutscher Sprache, mit vielen lehrreichen Bildern, wird für 25 Cts. in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, von dem alten u. bewährten Deutschen Heil-Institut in New York, frei versandt. Adressire: **DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.**

Verkaufs-Niederlage in Philadelphia bei Buchhändler Chas. O. Jermias, 431 Vinestr.

Ein Mahnwort an die Deutschen in Amerika.

Pfarrer Reinhold Kostlin in Alexandria, Ky., hielt kürzlich in Newport vor einem deutschen Verein ein Festrede, in welcher folgende beherzenswerthe Stellen für die Deutschen vorkommen: „Uns Deutschen klebt kaum ein Fehler so hartnäckig an, als die Geringschätzung des uns zunächst liegenden Guten, des Herrlichen und Schönen, welches deutsche Bildung, deutsches Gemüth und vor Allem unsere reiche, biegsame und tiefe deutsche Muttersprache uns in so hohem Maße bieten. Wir Deutsche, mit dem herrlichsten Sprachschatze ausgestattet, schämen uns leider, uns vor Fremden gar oft unserer Muttersprache zu bedienen. Wir Deutsch-Amerikaner, die wir Schwaben und Bayern, Sachsen, Märker und Westphalen, Schweizer und Oesterreicher, uns aus allen Gauen Deutschland's hier zusammengefunden haben, und wir so oft „deutsche Sprache und Bildung" als die Schlagwörter gebrauchen, deren Klang von Ost und West widerhallt und unseren Mitbürgern englischer Zunge Achtung vor uns einflößen soll, sind wir uns auch genugsam bewußt, daß außer dem deutschen Fleiße auch die Pflege und die Reinerhaltung unserer Sprache bei uns und unseren Kindern unsere theure Pflicht und Grundbedingung der Achtung sind, die wir von Anderen erwarten? Freilich klingt noch die deutsche Zunge in unseren großen und kleinen Städten. Ja, wir hören sie in Kirchen und Schulen, in Conzertsälen und Theatern und bei unsern Festen. Wir lesen unsere Muttersprache in unseren deutschen Zeitungen.

Aber—laßt uns hineintreten in unsere deutschen Familien, laßt uns auf ihre Umgangssprache merken, und wir finden da unsere herrliche deutsche Sprache im englischen Flickgewande. Ein an die Stelle der reinen deutschen Muttersprache getretenes Kauderwälsch bekommen da die Kinder als Erbschaft von Vater und Mutter und es ist wahrlich kein Wunder, wenn sie dieselbe nicht hoch anschlagen. Muß sich ihnen nicht nach und nach, besonders da ihnen in der englischen Schule ein reines Englisch geboten wird, gegen diese verdorbene Sprache ein gründlicher Widerwillen einprägen und muß sich demselben nicht zuletzt eine Mißachtung der Eltern beigesellen? Will sich aber Der beklagen, daß sein Kind ihn nicht achtet, der ihm das Beispiel in der Geringschätzung seiner Muttersprache giebt? Oder sollte das Ausarten so vieler unserer deutschen Söhne und Töchter Nichts damit zu thun haben, daß wir sie Vater und Mutter mit den unehrerbietigen Ausdrücken "old man" und "old woman" bezeichnen hören? An Euch Eltern, die ihr Euren Kindern das kräftige Deutsch vorenthaltet, die Ihr, während Euch Eure Kinder englisch anreden dürfen, mit ihnen englisch radebrecht, liegt die Hauptschuld, daß so viele Eurer deutschen Söhne und Töchter meist allem Deutschen den Rücken kehren und dem Deutschthum verloren gehen, ja, sich sogar eines guten, ehrlichen deutschen Namens schämen, denselben englisiren und weiter nichts an Euch achten, als das ihnen zukommende Erbtheil, das Ihr unter Mühen und Sorgen, in Entbehrungen mit saurem Schweiße ihnen erworben habt.

Ein finsterer Geist schleicht gegenwärtig durch unser Land; was mit vieler Mühe und unter schwerem Kampfe aufgebaut, soll wieder niedergerissen, der deutsche Unterricht aus unseren öffentlichen Schulen vertrieben werden. Ihr sträubt euch dagegen, und doch reicht Ihr so willig dem Fremdenhasser in Eurer Selbstverblendung, wie ich sie eben geschildert, die Hand. Vor Allem an Euch, Ihr deutschen Mütter, sei appellirt. Vergeßt doch nicht Eure heiligen Mutterpflichten? Lehrt Eure Kleinen die liebe traute Sprache, die Eure Mutter zu Euch sprach, als Ihr in ihren Armen lagt; die Muttersprache, wo giebt es eine, deren trauter Klang so süß und mild zum Herzen quillt? Seid versichert, wenn ihr deutschen Mütter, Ihr deutschen Eltern, wenn wir Deutschen Alle in Aufrechterhaltung und Pflege unserer deutschen Muttersprache ferner streng unsere Pflicht thun, dann werden gar bald viele unsaubere Geister gebannt sein und noch manche bisher verschlossene Schulthüre wird sich aufthun, unsere deutsche Sprache einziehen zu lassen. Begeistern wir selbst unsere deutsche Jugend dafür, so wird dieselbe selbst kommen und sagen: „Hier sind wir deutsche Kinder, Deutsche, die deutsch lernen wollen."

Und ihr, Söhne und Töchter deutscher Eltern, die ihr Deutsch versteht, behaltet, was Ihr habt und vervollkommet euch in der deutschen Sprache, Seid stolz darauf, daß ihr zwei Sprachen versteht. Viele englische Zungen beneiden euch darum; sie möchten wohl auch Deutsch sprechen, aber leider ist der Nürnberger Trichter immer noch nicht erfunden. Und seht, würdet Ihr Euch schämen Eurer deutschen Abkunft, in den Augen der unverfälschten Patent-Amerikaner seid Ihr doch Abkömmlinge Fremdgeborener. Achtung allein könnet Ihr Euch erringen und, wenn es Noth thut, erzwingen, wenn Ihr kühn und offen auftretet als Deutsch-Amerikaner Eurer Geburt, wie wir feststehen zu unserem guten Recht, deutsche Amerikaner unserer Wahl zu sein.

Der Kampf der Städte um den ersten Platz.

Interessant ist es zu beobachten, wie die amerikanischen Städte im Laufe der Zeit ihren Platz gewechselt haben, so weit es die Bevölkerungszahl angeht. Im Jahre 1700 war das schon 1612 gegründete New York (New Amsterdam) mit etwa 6000 Einwohnern, dem damals erst achtzehn Jahre alten Philadelphia mit 4500 Einwohnern, noch ein wenig mehr, voraus. Ein Jahrhundert später aber hatte Philadelphia mit seinen 70,287 Einwohnern New York mit dessen 60,489 überholt. Es blieb die erste Stadt des Landes bis zum Jahre 1820, wo New York es auf 123,106, Philadelphia auf wenig über 100,000 gebracht hatte, und seitdem hat New York die erste Stelle inne, während Philadelphia bis dahin die zweite Stelle einnahm, sie jetzt aber an das erst wenig mehr als fünfzig Jahre alte Chicago hat abgeben müssen.

Die dritte Stelle hielt zur Zeit des ersten Census im Jahre 1790 das 1623 gegründete Boston inne, aber schon im Census von 1800 hatte das erst 1729 gegründete Baltimore es überholt (Baltimore 26,584 — Boston 24,937). In dieser Reihenfolge—New York, Philadelphia, Baltimore, Boston—blieben die vier größten Städte des Landes, bis im Jahre 1830 New Orleans das alte Boston überholte, wenn auch nur auf ein Jahrzehnt; im Jahre 1840 finden wir wieder dieselbe Rangordnung.

Zehn Jahre später aber, im Jahre 1850, wird Baltimore aus der dritten Stellung durch das zwar schon im Jahre 1646 gegründete, aber anfangs sehr langsam fortschreitende Brooklyn (Breukelen) und im Jahre 1860 aus der vierten Stellung von St Louis verdrängt, und dieses wieder wird im Jahre 1880 sowohl von Chicago, wie von Boston überflügelt und in die sechste, Baltimore in die siebente Stellung zurückgedrängt.

Der Census von 1890 endlich sieht zwar New York noch an erster Stelle, aber das halbhundertjährige Chicago an zweiter, Philadelphia in dritter, Brooklyn in vierter Stelle, während die Rangordnung der übrigen Städte (Boston, Baltimore, St. Louis,) noch unentschieden ist.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird diese Rangordnung noch auf zwanzig Jahre so fortdauern, es sei denn, daß Brooklyn aus der Reihe der selbstständigen Städte verschwindet, indem es in New York aufgeht, wie es nicht mehr als recht und billig wäre. Ob im Jahre 1910 das jugendkräftige Chicago das vereinigte New York-Brooklyn mit dem Rest von Westchester County überholt haben wird, ist die Frage, aber alle Anzeichen deuten darauf hin.

Chicago erschien zuerst im Census von 1840 mit 4479 Einwohnern, 1840 hatte es 29,963, 1860, 109,160; 1870, 298,977; 1880, 503,185; 1890, 1,101,365. Es ist also im ersten Jahrzehnt auf 669, im zweiten auf 364, im dritten auf 184, im vierten auf 170, im letzten auf 220 v. H. der jedesmal vorhergehenden Bevölkerungsziffer gestiegen. New York dagegen in demselben Zeitraum auf 165, 158, 116, 131, 125. Das Wachsthum von Brooklyn von 36,233 im Jahre 1840 auf 566,663 im Jahre 1880 und wahrscheinlich 825,000 jetzt, ist zwar auch ein sehr schnelles, weist aber immerhin auch ein Wachsthum auf 140 v. H. von 1860—1870, wie von 1870—1880 auf. Werden beide Städte vereinigt, und bleibt das gemeinsame Wachsthum das bisherige, d. h. eins von etwa 35 v. H. in jedem Jahrzehnt, so würden die Städte New York-Brooklyn zusammen im Jahre 1900 3,138,750 Einwohner, Chicago dagegen bei Fortdauer des Wachsthum des letzten Jahrzehnts 2,423,438 Einwohner haben. Ein Jahrzehnt später aber würde es heißen: Chicago 5,331,564: New York-Brooklyn 4,237,313. Und daß Chicago, wenn es erst einmal die erste Stelle errungen hat, sich darin behaupten wird, das unterliegt wohl keinem Zweifel.—Ill. St. Ztg.

— Adolf Lalloz, Kutschenfabrikant, 119 Carrollstraße, Buffalo, N. Y., sagt: Ich war geplagt mit Uebelkeit im Magen, Kopfweh und allgemeiner Schwäche. Burdock Blood Bitters hat mich kurirt.

Etwas Neues!

Unterzeichneter macht hier mit einem geehrten Publikum bekannt, daß er das Henrich'sche

Delikatessen-Geschäft,

233 Penn Avenue,

käuflich erworben hat und mit einem vergrößerten Waarenvorrath weiter betreiben wird. Importirte und einheimische Käse, Würste Dill-Gurken, Groceries, koschere Wurst, Senf, Corned Beef, etc. Friedr. Schray,

Verlangt:

Verkäufer

für unsere ausgewählten „Nursery"-Waaren. Gute Bezahlung. Keine Erfahrung nothwendig. Schreibt wegen Bedingungen.

Germania Nursery Company,

Rochester, N. Y.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

224 Lackawanna Ave. 224

Das größte, best-assortirte Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Facons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, &c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren- und Knabenhüte, Hemden &c.—Koffer und Reisetaschen.

Chas. Zang. F. Kaymeyer.

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von

Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Fritz Whandt's

Patentsitz Sulky.

Fabrik: Raymond Alley,

nahe Spruce, hinter dem Bouton Eigenthum.

Die Fuhrwerke sind leicht bequem und hübsch und werden aus bestem Material angefertigt. Preise: Zweisitzig $45, einsitzig $40. Auch das Pferdebeschlagen wird, wie früher, bestens besorgt.

Verlangt—Agenten zum Verkauf der

E. C. Morris und Co.

feuer- und diebessicheren

Geldspinden.

Die beste Geldspinde in der Welt.
Ueber 100,000 im Gebrauch.
Erhalten immer ihren Inhalt.

100 verkauft in Lynn

seit dem großen Feuer. Fünfzig, welche der intensiven Hitze ausgesetzt waren, bewahrten ihren Inhalt.

Erste Anerkennung

ferner bei dem großen Feuer in

Chicago, Boston, Haverhill, Eastport und Marblehead.

Sendet für Cirkulare.

E. C. Morris & Co.,

Boston, Mass., U. S. A.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.

Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO., 109 Fulton St., N. Y.

HUMPHREYS'

HOMOEOPATHISCHE

Veterinaer Specifica,

heilen Krankheiten von

Pferden, Rindvieh, Schafen,

HUNDEN, SCHWEINEN, GEFLUEGEL,

Seit über 20 Jahren in Gebrauch bei **Farmern, Viehzuechtern, Pferdeeisenbahnen, &c.**

Verwendet von Seiten der V. St. Reg.

STALLKARTE

An Rollen befestigt und Buch frei versandt.

Humphreys' Med. Co., 109 Fulton St., N.Y.

Bittenbender u. Co.

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue,

Scranton, Pa.

Allerlei.

Hamburg, 15. Juli. Welche kolossalen Summen die jetzigen Hamburger Streiks verschlingen, geht aus einer Zusammenstellung des hiesigen sozialdemokratischen Organs hervor. Diesem zufolge sind noch im Streik 782 Maurer, davon sind 728 verheirathet und haben insgesammt 1736 Kinder zu ernähren; außerdem müssen 149 Frauen Abgereister unterstützt werden. Hierfür sind wöchetlich 13,200 Mark aufzubringen. Ferner ist zur Unterstützung von 535 streikenden Zimmerleuten, worunter sich nur 10 Unverheirathete befinden, und ihrer 994 Kinder wöchentlich 6500 Mark zu zahlen. Zu diesen rund 20,000 Mark wöchentlich kommen noch die Gelder, welche erforderlich sind für 230 Maurerarbeitsleute mit 480 Kindern. In Altona machen auf Unterstützung Anspruch 90 Zimmerleute und 73 Maurer, in Ottensen 200 Glasarbeiter und in Wandsbeck die Bauarbeiter. Der Umstand, daß am 1. August die Miethe zu zahlen ist, verschlimmert die Sachlage bedeutend.

— Wie wir hören, steht für die nächsten Wochen schon die Einführung einer gemeinsamen Zeit auf allen deutschen Bahnen bevor, sodaß die seither bestandene Differenz zwischen der Berliner, Münchener, Karlsruher und sonstiger Zeit in Wegfall kommen wird. Dagegen sollen dem Zonetarif die einzelnen Verwaltungen, trotzdem derselbe sich überall, wo er eingeführt ist, im Interesse der Bahnen und zum Vortheil des Publikums bewährt hat, nicht zugeneigt sein.

— Der Verbrauch an Bier in Berlin bezifferte sich im Jahre 1889 auf 194 Liter auf den Kopf der Bevölkerung: er betrug insgesammt 2,898,492 Hektoliter. Gegen das Vorjahr weist der Verbrauch im Jahre 1889 eine Steigerung von 279,316 Hektoliter oder 10,7 vom Hundert auf, während die Zunahme der Bevölkerung nicht ganz 4 vom Hundert ausmacht. Der Werth des in Berlin erzeugten Bieres beziffert sich auf mehr als 42 Millionen Mark, d. i. ungefähr der zehnte Theil des Werthes der in der Brausteuergemeinschaft während des letzten Etatsjahres hergestellten Biermenge. Die Produktion einer einzelnen Brauerei betrug im Durchschnitt 40,769 Hektoliter und der Umsatz 583,932 Mark.

— Die zwanzigjährige Erinnerungsfeier an den deutsch-französischen Krieg wird diesen Herbst in zahlreichen Kreisen deutscher Patrioten begangen werden. In Thüringen sind die größeren Städte bereits eifrig mit der Einleitung zu den festlichen Maßnahmen beschäftigt. In Jena soll die für das Burschenschaftsfest geplante Festhalle auch der Sedanfeier dienstbar gemacht werden. Das badische Land trifft besonders umfassende Vorbereitungen. In Mannheim findet die Feier am 3. August statt und es werden an derselben die Kämpfer des Jahres 1870—1871 theilnehmen. Der Stadtrath läßt die Soldatengräber auf dem Friedhofe schmücken. In Schwetzingen wird um die gleiche Zeit ein großer Kriegertag gehalten, zu welchem alle Angehörige des Bezirks, welche den Krieg mitgemacht haben, eingeladen werden. Am 31. August soll in Kehl der Gedenkstein für den daselbst bei der Belagerung von Straßburg gefallenen Artillerie-Hauptmann von Faber feierlichst enthüllt werden.

— Die in Berlin so gesuchten und beliebten Theerosen werden sehr leicht aus weißen Rosen binnen einer Stunde hergestellt. Zu einem Liter warmem Wassers werden 8—10 Gramm Pikrinsäure oder auch blaue und Anilin-Orange gegeben. Sobald das Wasser kalt ist, werden die weißen Rosen hinein getaucht und nach einer Stunde sind sie in schöne gelbe Theerosen verwandelt. Mit etwas Jodviolet färbt man jede Rose in jenes Blauviolet, welches seit ein paar Jahren von Damen sehr gern getragen wird. Mit etwas Saffranin und Curcuivre erzielt man Hell-Scharlach. Um lichtrothe Rosen in dunkelrothe zu verwandeln, wenden die Blumenhändler in angegebener Weise etwas Alaun und Saffranin an. Das ist dieselbe Geschichte, wie wenn man schon seit langer Zeit röthliche Hortensien durch Eisen in blaue verwandelt, aber, wie man sieht, hat diese Blumen-Chemie Fortschritte gemacht.

Aus Württemberg, im Juli. Folgendes Vorkommniß macht in israelitischen Kreisen und darüber hinaus Aufsehen. Von der Tauber wird berichtet, der Bezirksrabbiner von Mergentheim habe auf einer amtlichen Turnusreise zur Abhaltung des Sabbathgottesdienstes in dem sehr streng orthodoxen Orte Berlichlingen sich eine Sabbathentweihung zu Schulden kommen lassen; er soll nämlich von zwei dortigen Israeliten am Sabbath betroffen sein, wie er eine Cigarre rauchte. Eine Versammlung der Notabeln aus dem Bezirke Mergentheim beschloß, gegen den Bezirksrabbiner bei der k. isr. Oberkirchen Behörde im Beschwerdewege vorzugehen und hat zu diesem Zwecke eine Deputation nach Stuttgart entsendet. Man ist auf das Vorgehen der Centralbehörde nicht wenig gespannt.

Zürich, 18. Juli. Am Nachmittag fand das Leichenbegräbniß Gottfried Kellers statt. Der gewaltige Leichenzug, in dem Bundesrath Deucher, der Bundeskanzler, Vertreter der Behörden und einer größeren Anzahl von Universitäten sich befanden, bewegte sich nach der Frauenmünsterkirche, wo Prof. Stiefel die Trauerrede hielt. Hierauf begab sich der Zug zum Crematorium, wo Gesänge und Reden die Feier schlossen. An der Trauerfeier nahmen nach der Allg. Z. über 5,000 Leidtragende theil; über 20,000 Personen bildeten trotz des trüben Wetters Spalier. In dem Zuge, der eine Viertelstunde dauerte, wurden 50 umflorte Fahnen getragen. Vier große mit Lorbeer- und anderen Kränzen beladene Wagen folgten demselben. Die Trauerrede war tief ergreifend.

MARLIN REPEATING RIFLES

LYMAN'S PAT. RIFLE SIGHTS

Are Unequalled both for Hunting and Target Shooting.

Send for Catalogue A, showing Sights and Rifles of latest design. Address,

WM. LYMAN, Middlefield, Ct.

A $20 A Day Man!

A VOICE from Ohio. Here is a portrait of Mr. Garrison, of Salem, Ohio. He writes: "Was at work on a farm for $20 a month; I now have an agency for E. C. Allen & Co's albums and publications and often make $20 a day." (Signed) W. H. Garrison.

William Kline, Harrisburg, Pa., writes: "I have never known anything to sell like your album. Yesterday I took orders enough to pay me over $25." W. J. Elmore, Bangor, Me., writes: "I take an order for your album at almost every house I visit. My profit is often as much as $20 for a single day's work." Others are doing quite as well; we have not space to give extracts from their letters. Every one who takes hold of this grand business piles up grand profits.

Shall we start YOU in this business, reader? Write to us and learn all about it for yourself. We are starting many; we will start you if you don't delay until another gets ahead of you in your part of the country. If you take hold you will be able to pick up gold fast. Read—On account of a forced manufacturer's sale 125,000 ten dollar Photograph Albums are to be sold to the people for $2 each. Bound in Royal Crimson Silk Velvet Plush. Charmingly decorated insides. Handsomest albums in the world. Largest Size. Greatest bargains ever known. Agents wanted. Liberal terms. Big money for agents. Any one can become a successful agent. Sells itself on sight—little or no talking necessary. Wherever shown, every one wants to purchase. Agents take thousands of orders with rapidity never before known. Great profits await every worker. Agents are making fortunes. Ladies make as much as men. You, reader, can do as well as any one. Full information and terms free, to those who write for same, with particulars and terms for our Family Bibles, Books and Periodicals. After you know all, should you conclude to go no further, why no harm is done. Address E. C. ALLEN & CO., AUGUSTA, MAINE.

FAVORITE SINGER!

Warranted for Five Years.

LOW ARM

ONLY

$20

OUR FAVORITE SINGER

Drop Leaf, Fancy Cover, Large Drawers, Nickel Rings, Tucker, Ruffler, Binder, Four Widths of Hemmers

Sent on trial. Delivered in your home free of freight charges. Buy only of Manufacturers. Save Canvassers' Commissions. **Get New Machines.** Address for Circulars and Testimonials.

Co-Operative Sewing Machine Company,

269 S. 11th St., Philadelphia, Pa.

CATARRH

We have a remedy that will CURE CATARRH, BRONCHITIS and ASTHMA. Our faith is so strong that we will send treatment on trial. Send for Treatise and full particulars. Address,

The Hall Chemical Co., 3860 Fairmount Av., Phila., Pa

FITS or **Falling Sickness CAN be CURED.**

We will SEND FREE by mail a large TRIAL BOTTLE; also, a treatise on Epilepsy. DON'T SUFFER ANY LONGER! Give Post Office, State and County, and Age plainly. Address, THE HALL CHEMICAL CO., 3860 Fairmount Avenue, Philadelphia, Pa.

Schwache Männer,

welche ihre **volle Manneskraft** und Elastizität des Geistes wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den **„Jugendfreund"** zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk giebt Aufschluß über **ein neues Heilverfahren,** wodurch Tausende innerhalb kürzester Zeit ohne Berufsstörung **von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden** vollständig wiederhergestellt wurden. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und franco zugeschickt von der **„Privat Klinik und Dispensary,"** 23 West 11. Str., New York, N. Y.

3 Flaschen haben bei mir Unverdaulichkeit geheilt, nachdem Aerzte keinen Erfolg hatten.

Honoire Lyonnais, Marlboro, Mass.